

Süßes aus dem Tal der Bode

Schlanke und transparente Prozesse als Erfolgsgarant

Die Bodeta Süßwaren GmbH, Oschersleben, entschied sich zur Implementierung einer integrierten ERP-Software um ihre Marktposition weiter auszubauen. Das alte EDV-System wurde den gestiegenen Anforderungen nicht mehr gerecht und außerdem sollte sich die Kommunikation zwischen den einzelnen Abteilungen effizienter gestalten. Zusätzlich wird durch die Integration aller Unternehmensbereiche in eine Software die für den Süßwarenhersteller notwendige Rückverfolgbarkeit vom Wareneingang bis zum Kunden lückenlos und effizient umgesetzt. Der Einsatz der SelectLine-Module sowie die vom SelectLine-Partner PC Point GmbH, Görlitz, erstellten Zusatzfunktionen wie Kalkulation, Edifact oder Grüner-Punkt-Abrechnung führte zu Rationalisierungs- und Kosteneinsparungspotentialen.

„Die neue Software deckt alle Bereiche unseres Unternehmens ab und ist durchgängig integriert. Damit werden Schnittstellenprobleme und zusätzliche Kosten in der IT-Administration vermieden“, sagt Cornelia Frank, die als Leiterin der Lohnbuchhaltung auch für die IT verantwortlich ist.

Effizienter IT-Einsatz

Nicht erst seit den Nachwendezeiten sind Süßwaren von Bodeta in aller Munde. Bereits 1892 wurden in Oschersleben von der Vorläuferfirma Becker & Schmidt Pralinen und Tafelschokoladen produziert. Nach der 1991 erfolgten Abwicklung des ehemaligen VEB-Süßwarenkombinat-Betriebs durch die Treuhand übernahm 1992 die Indawisa Holding AG aus der Schweiz das Unternehmen. Heute ist die Bodeta Süßwaren GmbH einer der größten Süßwarenhersteller Sachsens-Anhalts mit einem Umsatz von ca. 13 Mio. €.

Damit die Spezialitäten auf dem schnellsten Weg in die Verkaufsgale kommen, setzt Bodeta auf die alles entscheidende 'Zutat': ein leistungsfähiges ERP-System. Informationen zu rund 1.000 Materialpositionen, 900 Verkaufs-Artikeln sowie mehr als 1.200 Halbfabrikaten müssen ständig aktuell gehalten werden. Mit dem veralteten proprietären System, das weder über eine relationale Datenbank noch Schnittstellen zu Lieferanten und Kunden verfügte, konnte Bodeta die immer komplexeren Anforderungen nicht mehr erfüllen. „Die Prozesse in der

Auftragsbearbeitung waren zu aufwändig, die Bürokommunikation war nicht integriert“, blickt Cornelia Frank zurück. „Wir konnten weder die Chargenrückverfolgung gewährleisten noch die Ansprüche unserer Kunden an die Kommunikation und Auswertung. Zudem war jede Änderung am System mit sehr viel Aufwand verbunden, ein Datenexport war nur über Umwege und großen Papierverbrauch möglich. Darüber hinaus benötigten wir aktuelle und transparente Kalkulationen sowie eine gesicherte Ergebnisrechnung.“

Software mit hoher Branchenfunktionalität

Innerhalb des Auswahlprozesses bei der Suche nach einer integrierten Software konnte die Magdeburger SelectLine Software GmbH unter verschiedenen Anbietern gleich mehrfach punkten. So über-

zeugte neben der Möglichkeit eines problemlosen Übergangs vom Altsystem auf die neue Lösung insbesondere auch die Art und Weise, wie sich SelectLine positionierte: „Ein mittelständisches Unternehmen in unmittelbarer Nachbarschaft mit klaren Strukturen, namentlich bekannten Ansprechpartnern und kurzen Entscheidungswegen. Wir haben ein zukunftssicheres System gefunden, das die erforderlichen Prozesse integrativ und schlank abbildet“, so Cornelia Frank. „Ein weiterer Aspekt bei der Wahl des Software-Anbieters war für uns außerdem, als Anwender mit unseren Anforderungen ernst genommen zu werden.“

Das SelectLine-Angebot zeichnete sich durch eine hohe Branchenfunktionalität aus: Rezepturverwaltung mit Produktspezifikationen nach EU-Lebensmittelrecht, Chargenrückverfolgung über alle Produktionsstufen, Produktionsplanung und -steuerung, EDI-Anbindung



Abb. 1: Der Name „Bodeta“ steht für Bodetal und wurde 1923 in die Warenzeichenrolle eingetragen. Zehn Jahre später wurde der Warenbegriff zum Namensgeber des 1892 gegründeten Unternehmens.

zu Handelspartnern und Lieferanten, Provisionsabrechnung für den Außendienst sowie Nachkalkulation einzelner Produktionsaufträge oder Erzeugnisse im Zeitbereich können ohne Probleme umgesetzt werden. Ein letzter Entscheidungsgrund war die fachliche Kompetenz des SelectLine Kompetenz Partners PC Point GmbH aus Görlitz, der die Anpassung und Implementierung der Programme übernahm.

Reibungslos und termingerecht implementiert

„Selbstverständlich geht es bei einer Entscheidung für eine neue Informationstechnik immer auch um das Ausschöpfen von Einsparungspotentialen – zum Beispiel durch eine effizientere Ausnutzung der Rohstoffe und eine Optimierung der Lagerbestände, also der direkten Kapitalbindung“, so Magda Fehlert, zuständig für das Controlling. „Aber ebenso wichtig war für uns, dass wir mit der neuen Unternehmenslösung auch in der Administration das Qualitätsniveau widerspiegeln, das wir zuvor bei der Modernisierung unserer Produktion erzielt haben.“

Im Juni 2006 wurde der Auftrag zur Systemeinführung erteilt, im Juli begann PC Point bereits mit der Installation und der sukzessiven Einführung der Programm-Module. Parallel zur Testphase wurden die Altdaten aus dem alten Unix-Rechner – neben Artikel- und Kundenstammdaten auch die bis zu 20stufigen Rezepturen – bereinigt und aktualisiert übernommen, Formulare und die Benutzeroberfläche angepasst, Schulungen durchgeführt sowie die Programm-erweiterungen vorgenommen. Zum 1. Januar 2007 startete der Echtbetrieb – trotz Jahresendgeschäft und Inventur reibungslos und termingerecht. Auf Basis der Datenbank Microsoft SQL-Server sind bei Bodeta Warenwirtschaft mit Kalkulation und Kostenrechnung, Lohn und Gehalt sowie Rechnungswesen mit insgesamt 30 Lizenzen im Einsatz. Durch die direkte Vernetzung der verschiedenen Bereiche in der kaufmännischen Verwaltung sorgen die SelectLine-Module für eine

Die Bodeta Süßwaren GmbH,

einer der größten Süßwarenhersteller Sachsen-Anhalts, wurde 1892 als Firma Becker & Schmidt in Oschersleben gegründet - erste Produkte waren Pralinen und Tafelschokolade. Der Umsatz der Bodeta Süßwaren GmbH im Jahr 2006 betrug 13,2 Mio. , 118 Mitarbeiter werden beschäftigt. 2003 erhielt Bodeta die in der Lebensmittelindustrie wichtigen Zertifizierungen IFS (International Food Standard) und BRC (British Retail Consortium). Das Sortiment setzt sich aus ca. 900 Artikeln - zuckerfreie und zuckerhaltige Bonbons, Ostereier, Dragees, Streusel und Schoko-Plättchen zusammen. Seit 1999 werden Bio-Bonbons (Bonbons mit über 95% der Zutaten aus ökologisch kontrolliertem Anbau) angeboten. Auch fair gehandelter Zucker wird in Auftragsproduktionen eingesetzt. Mit verschiedenen Gebindegrößen können sämtliche Vertriebsformen optimal beliefert werden. Exporte erfolgen nach Skandinavien, Österreich, in die Schweiz und die USA sowie den Nahen und Fernen Osten. In den letzten Jahren konnte Bodeta im stagnierenden und hart umkämpften Zuckerwarenmarkt den Umsatz dank eines überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnisses markant erhöhen.

erhebliche Beschleunigung der betrieblichen Abläufe sowie bedeutende Einsparungen und damit für einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Aussagekräftige Statistiken: Alles auf einen Blick

Zu den wichtigsten Programmfunktionen zählt die Möglichkeit, für die Geschäftsleitung aussagekräftige komprimierte Statistiken über alle Geschäftsprozesse zu erstellen – hier war Bodeta zum Teil mit in die Entwicklung involviert, so dass die Funktionen entsprechend exakt auf die Unternehmensbedürfnisse angepasst werden konnten. Des Weiteren kommen die Funktionalitäten für Vertriebsmanagement, Lagerlogistik, Materialwirtschaft und Fertigung besonders intensiv zum Einsatz, so dass zahlreiche positive Veränderungen innerhalb der Produktion und Administration zu verzeichnen sind.



Abb. 2: In dieser Drageekesselreihe werden die flüssig gefüllten Ostereier dragiert.



Abb. 3: Ein Bild aus der Herstellung von Schneebonbons.

Alles läuft rund

Bei Bodeta werden die Aufträge per EDI, Fax oder Telefon erfasst. Daraufhin werden den Kunden die spezifischen Artikel zugeordnet, wobei die DV-gestützte Rezepturführung die Basis bildet. Aufgrund der Auftragsdaten werden die Werkaufträge automatisch generiert, die Aufträge laut Produktionsliste abgearbeitet und im Warenausgang entsprechend kommissioniert. „Auch die Zutaten, Rezepturen mit ihren Abhängigkeiten von z.B. Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Fettgehalt oder Feststoffgehalt sowie gesetzliche Auflagen“, so Cornelia Frank, „haben wir mit SelectLine problemlos im Griff.“ Produktionsbegleitend werden die qualitätsrelevanten Informationen aus den Herstellschritten auf Chargenebene erfasst. Damit verfügt Bodeta an jedem Punkt der Produktion sofort über exakte Informationen zum Zustand und den Herstellbedingungen, aktuelle Artikelinformationen, genaue Einstandspreise oder Mengendaten. Magda Fehlert ergänzt: „Auch in der Kostenrechnung ist eine ‚Produktivitätssteigerung‘ zu verzeichnen, bessere Auswertungsmöglichkeiten bieten ein klareres und vor allem aktuelles Bild der Unternehmenssituation.“

In der Tat laufen seit der Einführung von SelectLine sämtliche

Geschäfts- und Produktionsprozesse deutlich effizienter, wirtschaftlicher und harmonischer ab. Ob bei der Produktionssteuerung, der Rezepturverwaltung nach EU-Lebensmittelrecht, der Chargenrückverfolgung über alle Produktionsstufen, der Budgetierung oder der ‚Grüne Punkt‘-Abrechnung – die eingesetzten Module verrichten wertvolle Zuarbeit. Auch aktuelle Anforderungen wie Deklarationspflicht und Rückverfolgbarkeit von Zutaten, Mischungsverhältnissen und Logistikdaten sind mit dieser innovativen Lösung kein Problem. Die minutiöse Chargenrückverfolgung hilft, im Bestandsmanagement und im Einkauf besser zu wirtschaften. „Da wir unsere Bestände bezogen auf jeden Ver-

arbeitungsschritt genau kennen, können wir heute optimal disponieren“, urteilt Cornelia Frank. „Damit ist es möglich, die Bestände zu reduzieren und näher am Bedarf zu produzieren.“

Warenwirtschaft und Fertigung fundiert steuern

Um die schnelle Verfügbarkeit der Bodeta-Produkte zu gewährleisten, „sprich den Nachschub rechtzeitig zu produzieren und auf den Weg zu bringen“, so Cornelia Frank, „sind effektive Informations- und Kommunikationswege, markt- und kundenorientierte Organisationsstrukturen sowie eine abteilungs- und unternehmensübergreifende

Zusammenarbeit unerlässlich.“ Beispielsweise sind die Kunden per EDI über Bestellabrufe und Lieferavise in die Prozesse eingebunden.

„Die Prozesse in Produktion und Administration konnten mit Hilfe der von SelectLine vorgegebenen Informationen optimiert werden, Anforderungen wie z.B. der EU-Verordnungen oder des IFS (International Food Standard) lassen sich deutlich einfacher umsetzen. Die Planungssicherheit im Unternehmen ist gestiegen, denn die hohe Transparenz erlaubt schnelles und wirtschaftliches Handeln. Wir haben nicht einfach ein bestehendes System durch ein neues ersetzt, sondern eine Vielzahl an zusätzlichen Möglichkeiten gewonnen, wie etwa mehr Transparenz für das Management oder deutlich optimierte Geschäftsprozesse mit verkürzten Auftragsdurchlaufzeiten“, lautet das abschließende Fazit von Cornelia Frank.

Autor:
Volker A. Holzapfel, freier Journalist

Kontakt:
Michael Richter,
SelectLine Software GmbH, Magdeburg
Tel.: 0391/5555080
Fax: 0391/5555089
info@selectline.de
www.selectline.de

Kaufmännische Software

Zu den kaufmännischen Lösungen des Softwarepaketes SelectLine gehören Warenwirtschaft, Rechnungswesen sowie Lohn und Gehalt. Die Module lassen sich einfach implementieren, sind komfortabel zu bedienen und zeichnen sich durch zukunftsicheren Leistungsumfang aus. Sie können an den individuellen Bedarf des Anwenders angepasst werden, ganz gleich aus welcher Branche er stammt. Die Datenhaltung erfolgt auf Basis des Microsoft SQL Servers. Der Anbieter SelectLine Software GmbH aus Magdeburg ist seit über 12 Jahren spezialisiert auf die Entwicklung betriebswirtschaftlicher Software. Zielgruppe sind Unternehmen mit bis zu 50 PC-Arbeitsplätzen. Bereits über 25.000 Anwender verwenden die im Markt etablierten Softwaremodule. Zusatzlösungen runden den Einsatzbereich der SelectLine-Software ab. Rund 50 Mitarbeiter engagieren sich für den Erfolg des inhabergeführten Unternehmens. Vertriebsmitarbeiter und Consultants unterstützen in Deutschland den ausschließlich indirekten Vertrieb. Hierfür arbeitet die SelectLine Software GmbH mit qualifizierten Fachhandelspartnern zusammen, die mit ihrem Know-how die Software implementieren und sich mit darauf basierenden Dienstleistungen neue Geschäftsfelder erschließen. SelectLine ist ebenfalls in Österreich und der Schweiz über Vertriebspartner verfügbar.

53. Jahrgang
November 2008

7

LEBENSMITTEL Industrie

Sonderteil
Automatisieren
ab S. 47

0 46 433



OPTIMASS 7300

Titelstory: KROHNE

**Präzision bis auf den
letzten Tropfen**

**Coriolis-Messgeräte setzen
neue Standards**

Seite 10–11

Brau Beviiale Report

Bildverarbeitung

Hygiene/Steril-, Reinraumtechnik

KROHNE

GIT VERLAG

A Wiley Company
www.gitverlag.com